



Im August

Ich wünsche dir,
dass manche Tage
in deinem Leben
so rund und schön glänzen
wie Kastanien.

Dass sie dir
ein Lachen
ins Gesicht zaubern,
das so unbeschwert ist,
als habest du es
von einem Kind
neu gelernt.

TINA WILLMS

**Frische Pflaumen und Gurken kommen auf den Tisch,
Mein Gott, Dein Sommer drängt zur Ernte.
Du hast Früchte und das Getreide reifen lassen.
Schwer wiegen die Ähren voll Korn.
Die Landwirte mähen jetzt mit großen Maschinen,
das Getreide wird gedroschen und das Stroh gebunden.
HERR, noch ist es heiß und schwül,
der Sommer zeigt noch einmal seine ganze Kraft.
Aber die Tage werden bereits früher dunkel,
und mancher Baum hat die ersten gelben Blätter.
Gott, Du hast uns reich gesegnet.
Gib uns Kraft für alle neuen Aufgaben.**
Aus: Reinhard Ellsel, „Das Jahr“, Kawohl-Verlag

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz
Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

Herausgeber: Ev. Pfarramt, Friedensstraße 17, 39264 Steutz, Telefon 039244/243
Unsere Konto-Nr.: 1570256013 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90

29. Jahrgang

August

2011





Gottesdienste

SO (Israel-So.) 28.08. – 9.00 Uhr in Steutz
10.30 Uhr in Rietzmeck

SO(11.So.nTrin) 04.09. – 9.00 Uhr in Steckby
10.30 Uhr in Bias



Gemeindenachmittag

DI 09.08. – 15.00 Uhr in Bias



Vom 01. – 21. August 2011
hat Pfarrer Hillig Urlaub.
Vertretung für Amtshandlungen
hat Pfarrerin Quos in Lindau,
Telefon 039246 / 365

Für die Orte Eichholz, Leps und Kermen ist seit dem 1. Juli
Pfarrer Lindemann zuständig.

Pfarrer Hillig ist zusätzlich zu den schon bestehenden
Aufgabenbereichen in der St.-Trinitatis-Gemeinde Zerbst ab
1. September auch für die Orte Bonitz, Bornum, Mühro und
Pulspforde verantwortlich.

Bitte vormerken: Termine für Gemeindegewahl



Steutz: 02.10. – ab 10.00 Uhr
Bias: 02.10. – ab 14.00 Uhr
Rietzmeck: 09.10. – ab 9.00 Uhr
Brambach: 09.10. – ab 10.30 Uhr
Steckby: 09.10. – ab 14.00 Uhr



Herzliche Segenswünsche allen,
die Geburtstag haben, besonders denen,
die 70 Jahre und älter werden
(soweit im Pfarramt bekannt):

07. August	Erna Schuckert	Steutz	81 Jahre
10. August	Lori Metzloff	Steutz	80 Jahre
10. August	Peter Schüler	Steutz	74 Jahre
13. August	Ingrid Düben	Steutz	72 Jahre
15. August	Annemarie Platte	Steutz	78 Jahre
15. August	Ilse Freihorst	Steckby	75 Jahre
15. August	Reina Liebisch	Steutz	71 Jahre
17. August	Käthe Arndt	Steutz	92 Jahre
17. August	Adeltraut Schmidt	Steutz	72 Jahre
25. August	Martin Leps	Steutz	84 Jahre
31. August	Waltraud Wörlitz	Steckby	82 Jahre



Getauft wurde in Brambach: **Lennis Kamenik**



*Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jesaja 43,1*



Kirchlich bestattet wurde

in Steckby: **Herr Ulrich Brüning**
Er verstarb am 09. Juli im Alter von 53 Jahren.



Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Matthäus 7,7

Matthäus 18,20

GOTT WIRD TÜREN ÖFFNEN

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Den ersten Schritt selber wagen. Denn eine Bitte kann erst erfüllt werden, wenn ich sie ausgesprochen habe. Finden kann ich nur, wenn ich mich auf die Suche mache. Die Tür öffnet sich, wenn ich anklopfe.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Manchmal habe ich die Nase voll davon. Ich habe das Gefühl, mir kann sowieso keiner helfen. Ich meine, alle Anstrengungen bringen nichts. Ich befürchte, dass sich nie mehr etwas verändern und zum Guten wenden wird.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Jesus ermutigt dazu, den ersten Schritt zu wagen: Gott etwas zuzutrauen und ihm die Chance zu geben, mein Leben zu verändern. Ein kleiner Schritt, auf dem eine große Verheißung ruht: Gott

wird geben, wird sich zeigen und Türen öffnen. Doch das kann anders aussehen, als ich erwarte. Vielleicht gibt er nicht das Brot, um das ich gebeten habe. Sondern einen Apfel. Vielleicht finde ich nicht den Silberschatz, den ich gesucht habe. Aber ein erfülltes Leben. Vielleicht sieht es hinter der Tür anders aus, als ich dachte. Der Weg, der sich auftut, ist nicht der, den ich mir ausgemalt habe. Aber es ist ein Weg.

Bitten, suchen, anklopfen. Immer wieder. Ich bin sicher, dass solch betendes Beharren eine Kettenreaktion bewirkt, die auch anderen neue Perspektiven eröffnet: Denn wem gegeben wurde, der wird weitergeben. Wer gefunden hat, wird anderen beim Aufspüren helfen. Wem eine Tür geöffnet wurde, der wird auch seine nicht verschließen.

TINA WILLMS

Pastorin in Hameln

Herzliche Einladung

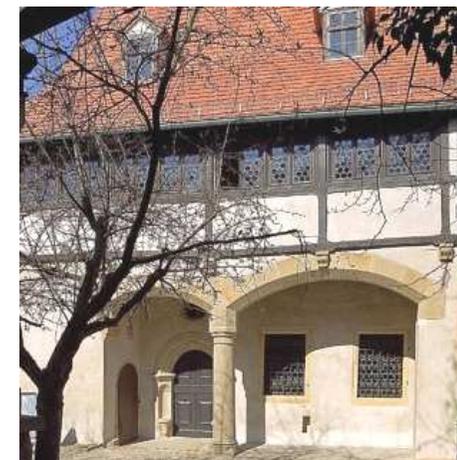
zu einer **Busfahrt** nach **Eisleben,** **Kloster Helfta** und **Schloss Mansfeld**

am Samstag, den
17. September 2011

geplanter Ablauf:

- | | |
|---------------|---|
| 8.00 Uhr | ab Steutz (mit Zustieg in anderen Orten) |
| 10.30 Uhr | Führung durch Luthers Geburtshaus |
| anschließend | Weiterfahrt ins Kloster Helfta |
| 12.30 Uhr | Mittagessen im Restaurant Benedikt |
| danach | Möglichkeit zum Spaziergang im Klostergarten, -Laden |
| Weiterfahrt | nach Mansfeld Kaffee trinken |
| evtl. | Andacht in der Schlosskapelle (KonfiCastle) |
| ca. 17.00 Uhr | Rückfahrt ab Schloss Mansfeld |
| ca. 19.00 Uhr | Rückankunft (mit Aussteigemöglichkeit in anderen Orten) |

Reisepreis: ca. 35,00-40,00 € für Fahrt, Führung, Mittagessen (abhängig von der Teilnehmerzahl)



Wir freuen uns auf Ihre verbindliche schriftliche Anmeldung!

Bitte füllen Sie den Abschnitt vollständig aus und geben ihn in der Zeit vom **22.08. bis 04.09.2011 ins Pfarramt. Telefon 039244/243**

Hiermit melde(n) ich mich (wir uns) zur Fahrt am 17.09.2011 verbindlich an.

Name, Vorname _____

Namen von Mitreisenden _____

Ort _____ Telefon _____

20 € / Person Anzahlung liegt bei. Unterschrift _____



Ein gutes Buch, ein Liegestuhl –
ich fühl' mich sommerferienwohl.

NYREE HECKMANN



» Gott ist das fundamentale Symbol für das,
was uns unbedingt angeht.

PAUL TILLICH

Vor 125 Jahren geboren



Am 20. August jährt sich zum 125. Mal der Geburtstag des deutschen Theologen Paul Tillich. Der Theologieprofessor gehörte nach Hitlers Machtübernahme im amerikanischen Exil zu den führenden Köpfen der Emigrantenkreise. Zeitlebens versuchte er den Gottesglauben mit den tatsächlichen Fragen und Sorgen der Menschen zu verbinden. Paul Tillich starb am 22. Oktober 1965 in Chicago.

